



Photo: Fredrik Schenholm

WAS SIE ÜBER IHR ALLY FALTKANU WISSEN SOLLTEN

Das Ally Faltkanu wird in Norwegen entwickelt und produziert. Geringes Gewicht, Robustheit und hohe Flexibilität haben es zur ersten Wahl bei zahlreichen Expeditionen auf der ganzen Welt gemacht.

Ein Ally Kanu ist allerdings ein sehr spezielles Produkt, das etwas Umsicht und Sachkenntnis erfordert, will man das Beste aus ihm herausholen. Bitte lesen Sie daher diese Beschreibung vor der Erstmontage und Benutzung des Kanus.

BEVOR SIE DAS ALLY KANU ZUSAMMENBAUEN

Ein Ally Kanu besteht aus vielen Teilen, die auf den Erstanwender verwirrend wirken können. Wenn Sie jedoch wissen, wohin die einzelnen Teile gehören, ist das System ziemlich einfach. Es lohnt sich daher, vor der Montage ein wenig Zeit zu investieren, um den Aufbau kennenzulernen. Die Erstmontage kann etwas länger dauern (ca. 30-45 Minuten), mit ein wenig Übung dauert sie nicht mehr als 20-30 Minuten.

Einige Tipps zum Aufbau:

- Lesen Sie die Gebrauchsanweisung.
- Sortieren Sie die Einzelteile so, dass Sie wissen, wo sie hin gehören.

- Es ist ungünstig, das Kanu zum ersten Mal bei starker Sonnenstrahlung zu montieren. Die Aluminiumrohre dehnen sich etwas aus, die Außenhaut aber nicht. Dies kann dazu führen, dass die Montage recht "eng" wird.
- Bei der Erstmontage wirken die längsverlaufenden Spanten zu lang. Wenn die Außenhaut ganz aufgespannt und stramm ist, werden sie jedoch genau passen.
- Das Kanu wird am besten von zwei Personen montiert.
- Man kann auf die Kanubespannung treten, selbst wenn das Kanu an Land oder im Wasser liegt. Vermeiden Sie es jedoch, zu viel auf die Plane zu treten, wenn sie auf grobem Kies aufliegt

PART LIST

ALLY 13,7'

- 1 Bootshaut
- 1 Bodenmatte
- 1 Sitze
- 2 Steven (Bögen)
- 1 Gerader Kielspant
- 2 Dollborde
- 3 doppelte Längsspannten
- 6 Querspannten
- 2 Riemen (kurz und lang)
- 1 Hammer
- 1 Reparaturset

ALLY 15'/15,5'/16'

- 1 Bootshaut
- 1 Bodenmatte
- 2 Sitze
- 2 Steven (Bögen)
- 1 Gerader Kielspant
- 2 Dollborde
- 3 doppelte Längsspannten
- 7 Querspannten
- 2 Riemen (kurz und lang)
- 1 Hammer
- 1 Reparaturset

ALLY 16,5'/17'

- 1 Bootshaut
- 1 Bodenmatte
- 2 Sitze
- 2 Steven (Bögen)
- 1 Gerader Kielspant
- 2 Dollborde
- 3 doppelte Längsspannten
- 8 Querspannten
- 2 Riemen (kurz und lang)
- 1 Hammer
- 1 Reparaturset

ALLY 18'/18,5'

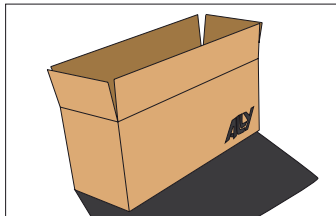
- 1 Bootshaut
- 1 Bodenmatte
- 2 Sitze
- 2 Steven (Bögen)
- 1 Gerader Kielspant
- 2 Dollborde
- 3 doppelte Längsspannten
- 9 Querspannten
- 2 Riemen (kurz und lang)
- 1 Hammer
- 1 Reparaturset

REPARATUREN

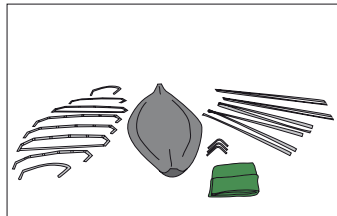
Ihr Ally Kanu verträgt sehr große Belastungen. Abnutzungsschäden und kleine Löcher werden einfach mit dem beigelegten Reparaturset ausgebessert.

ERSATZTEILE

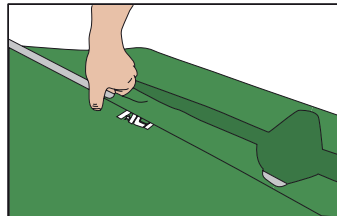
Ein großer Vorteil des Ally Kanus ist es, dass alle Teile separat ersetzt werden können. Wenn Sie ein Teil zerstören, beschädigen oder verlieren, muss das nicht zu hohen Kosten führen. Dies gilt auch für das Feder-Steck-System



1. Ein neues Ally Kanu wird demontiert in einem Karton geliefert. Kontrollieren Sie nach dem Auspacken mithilfe der Liste auf der vorigen Seite, ob alle Teile vorhanden sind.



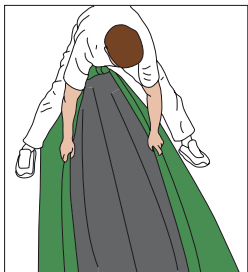
2. Rollen sie die Matte aus. Sortieren Sie die Querspanter der Größe nach. Setzen Sie die doppelten Längsrohre zusammen und sortieren Sie sie der Länge nach.



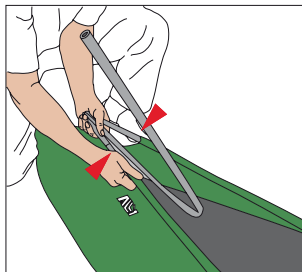
3. Legen Sie die Bootshaut auf die Seite. Schieben Sie die Dollbordrohre in die dafür vorgesehenen Kanäle. Das geht am besten, wenn die Bootshaut flach auf dem Boden liegt. Die schwarzen O-Ringe am Dollbordrohr sollen in den Aussparungen der Bootshaut platziert werden. Die Rohre müssen so weit geschoben werden, dass die Enden genau in der letzten Aussparung der Bootshaut herauskommen.



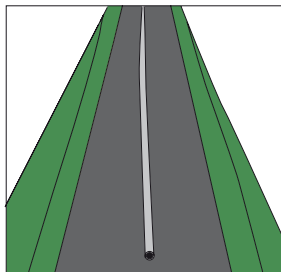
4. Breiten Sie die Bootshaut in offener Position aus. Legen Sie die Bodenmatte in die Plane. Greifen Sie die Matte in der Mitte (wie auf dem Bild gezeigt). Wichtig: Die dunklere festere Seite der Bodenmatte muss oben liegen, da diese stabiler ist und nicht so schnell vom Bootsgestänge zerkratzt wird. schwarze Seite nach oben



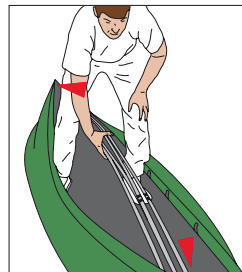
5. Legen Sie die Bodenmatte mittig auf die Bootshaut, so, dass die Enden auf jeder Seite gleich weit überstehen. Das geht am einfachsten, indem man die Bodenmatte so lange schiebt und rückt, bis sie richtig liegt (siehe Bild).



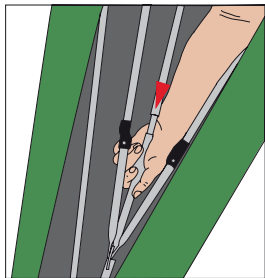
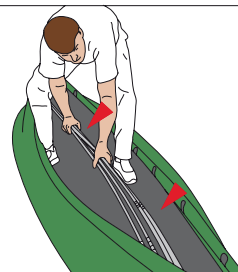
6. Setzen Sie die Steven ein (Bögen). Schieben Sie zuerst die kurzen Endstücke in den Kielspant. Vor der Erstmontage Silikonöl auf die Steven auftragen.



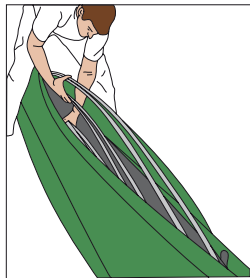
7. Die Steven (Bögen) werden gedreht und dann hinunter und in die Bootshaut gepresst. Das gerade Ende des Stevens weist nun in einem 45-Grad-Winkel nach oben.



8. Montieren Sie dann den Innenbodenspannt (das kürzeste der Längsrohre). Dieser wird an den untersten Haken der Steven platziert. Montieren Sie dann den Außenbodenspannt an den mittleren Haken. Greifen Sie den Innenbodenspannt und den Außenbodenspannt und drücken sie diese nach unten gegen den Kanuboden. Passen Sie dabei auf, dass die Steven sich nicht verschieben, sondern mittig stehen.



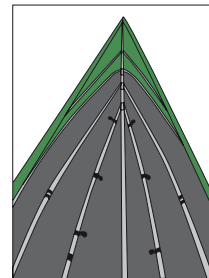
9. Montieren Sie jetzt den Kiel mittig in Längsrichtung an die Steven selbst. Der Kielspant richtet sich in einem Bogen im Kanu auf.



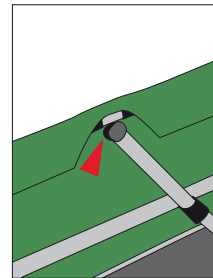
10. Montieren Sie dann den Wasserlinienspant (das längste der außenverlaufenden Längsrohre). Der wird am obersten Haken platziert. Nehmen Sie alle Längsrohre und drücken Sie sie nach unten.



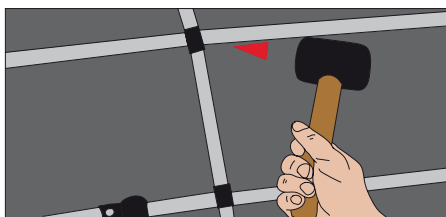
11. Bei der Erstmontage ist die Bodenmatte noch nicht geformt, und es wird Falten in Bug und Achterstevens geben. Greifen Sie die Bootshaut und ziehen Sie sie so über den Bogen, dass die Falten sich glätten. Greifen Sie eventuell noch einmal alle Rohre und drücken Sie sie nach unten, so dass die Schaummatte in Bug und Achterstevens zusammengepresst wird und die Rohre in der Plane ganz gestreckt sind. Die Rohre können nun im Kanu zu den Seiten hin ausgebreitet werden.



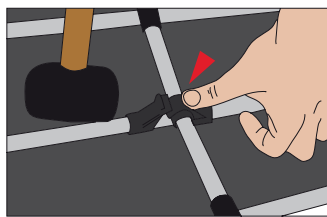
12. Alle Längsrohre liegen dann wie hier abgebildet. Achten Sie darauf, dass alle Plastikteile nach oben gerichtet sind. Kontrollieren Sie noch einmal, ob die Bodenmatte mittig im Kanu liegt und dass die Steven sich nicht verschoben haben.



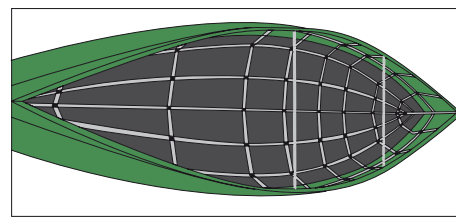
13. Jetzt wird der erste Querspanter eingesetzt. Es lohnt sich immer, das Kanu zu spannen, indem man den zweitbreitesten Querspanter lose einsetzt. Nehmen Sie den Gummihammer zu Hilfe.



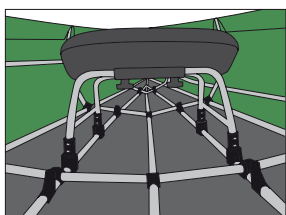
14. Montieren Sie den breitesten Querspannt in der Mitte des Kanus. Legen Sie den Spant auf die Längsspannten in das Kanu und befestigen Sie den C-Clip zwischen den O-Ringen am Dollbord. Drücken Sie den Spant in vertikale Position, während Sie die Längsrohre in den Plastikclips justieren. Benutzen Sie vorsichtig den Gummihammer, bis der Spant sich unter den Schließ-Clips auf den Längsrohren befindet. Arbeiten Sie sich auf diese Weise bis zu den Steven voran.



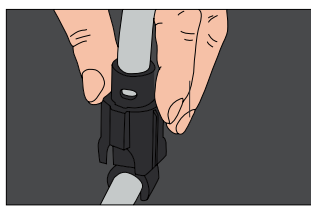
15. Schliessen Sie mit Hilfe des Hammers alle Schließclips auf den Längsrohren.



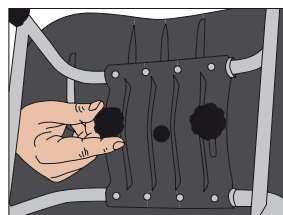
16. Jetzt ist das Kanu fertig montiert



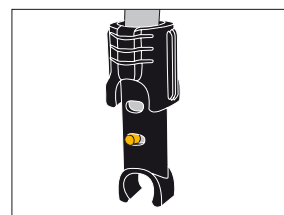
17. Verstellen Sie den Abstand an den Sitzbeinen, damit diese in der gewünschten Position an die Längsspannten passen.



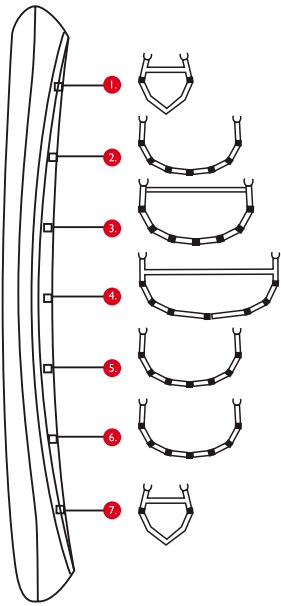
18. Die Sitze werden befestigt, indem die C-Clips auf die Längsrohre gesteckt werden. Scheiben Sie die Schließclips nach unten.



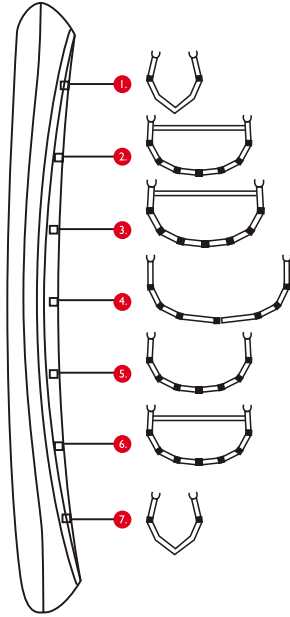
19. Für eine optimale Sitzposition lässt sich der Winkel der Sitzschale verstellen. Lösen Sie die Schrauben unter dem Sitz und bringen Sie ihn in die gewünschte Position, ob aufrecht oder kniend mit einem niedrigeren Schwerpunkt. Vergessen Sie nicht, die Schrauben wieder anzuziehen.



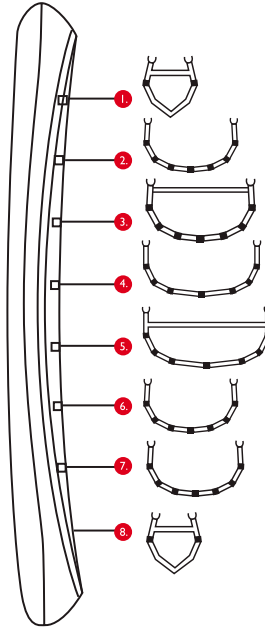
20. Verstellen Sie den Abstand an den Sitzbeinen, damit diese in der gewünschten Position an die Längsspannten passen.



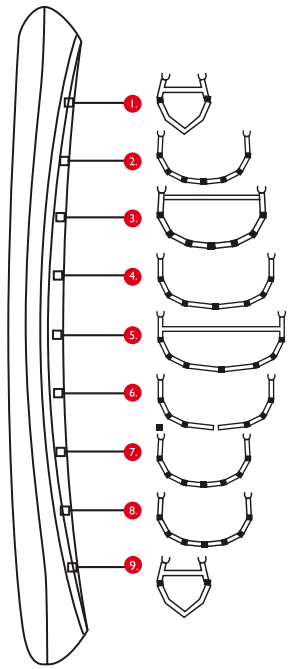
15' Standard



16' Standard



16,5' Standard

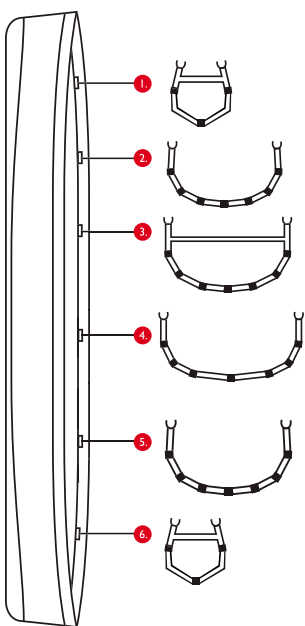


18' Standard

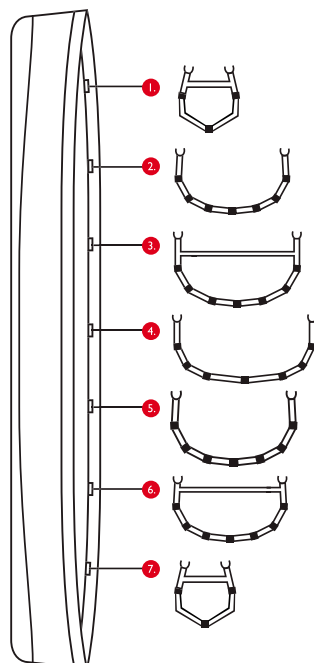
| | 15' Standard | 16' Standard | 16,5' Standard | 18' Standard |
|---|-----------------|-----------------|-------------------|-----------------|
| 1 | 1607 | 1702 | 1607 | 1607 |
| 2 | 1608 | 1703 | 1608 | 1608 |
| 3 | 1609 | 1704 | 1609 | 1609 |
| 4 | 1613 | 1705 | 1610 | 1610 |
| 5 | 1612 | 1720 | 1613 | 1812 |
| 6 | 1608 | 1703 | 1612 | 1610 |
| 7 | 1607 | 1702 | 1608 | 1612 |
| 8 | | | 1607 | 1608 |
| 9 | | | | 1607 |

| | 13,7' Standard | 15,5' Standard | 17' Standard | 18,5' Standard |
|---|-------------------|-------------------|-----------------|-------------------|
| 1 | 185070 | 185070 | 185070 | 185070 |
| 2 | 185081 | 185081 | 185081 | 185081 |
| 3 | 185306 | 185093 | 185093 | 185093 |
| 4 | 185307 | 185100 | 185100 | 185100 |
| 5 | 185081 | 185091 | 185101 | 185110 |
| 6 | 185070 | 185083 | 185091 | 185100 |
| 7 | | 185070 | 185083 | 185091 |
| 8 | | | 185070 | 185083 |
| 9 | | | | 185070 |

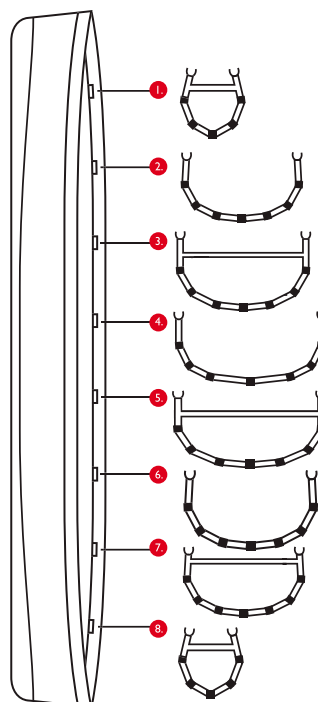
13,7' Standard



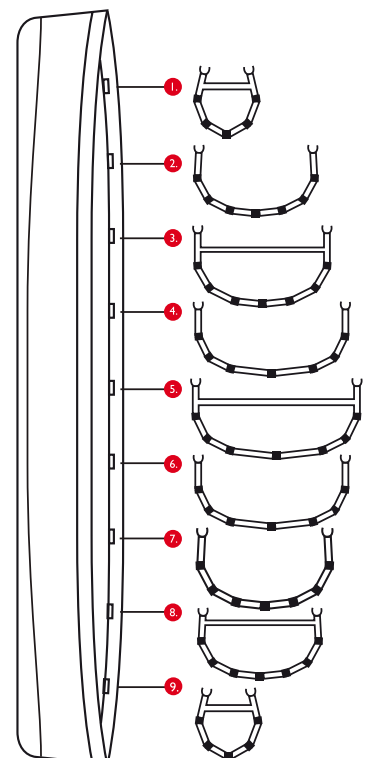
15,5' Standard

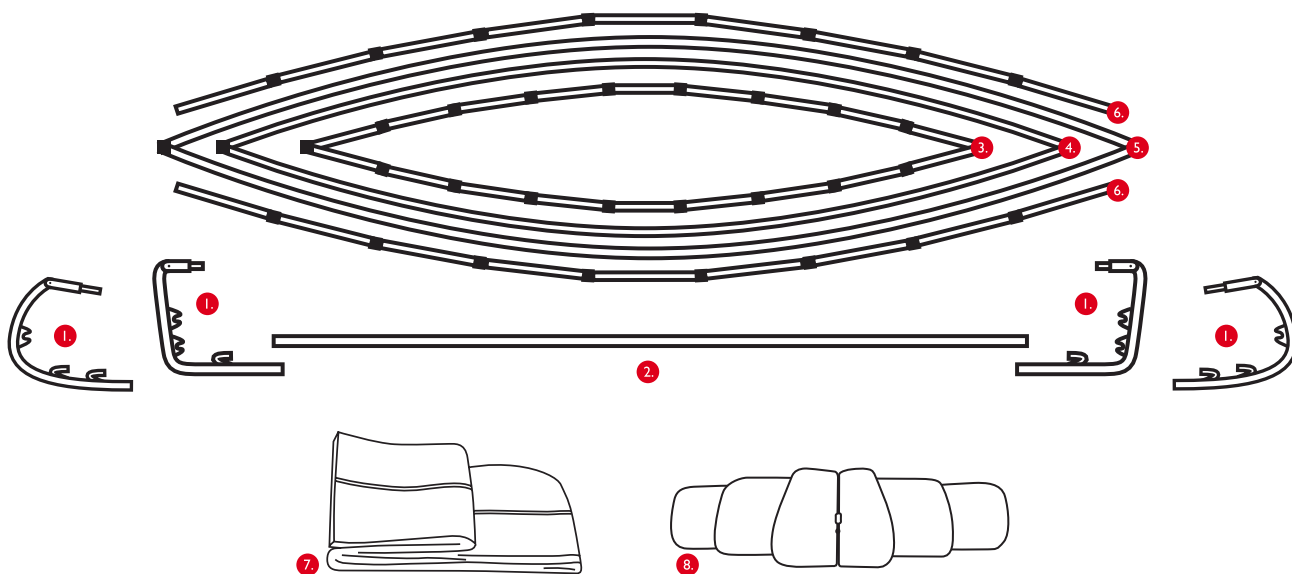


17' Standard



18,5' Standard



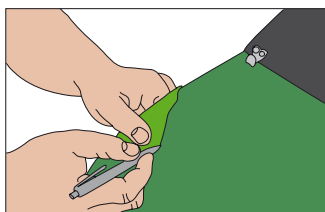


| | | 15' Standard | | 16' Standard | | 16,5' Standard | | 18' Standard | | 13,7' Standard | | 15,5' Standard | | 17' Standard | | 18,5' Standard | | |
|---|--------------------------|--------------|--------|--------------|--------|----------------|--------|--------------|--------|----------------|--------|----------------|--------|--------------|--------|----------------|--------|---|
| 1 | Steven | 1602 | - | 1706 | - | 1602 | - | 1602 | - | 185500 | - | 185500 | - | 185700 | - | 185800 | - | |
| 2 | Kielspant (ohne Stöpsel) | 1503 | 2820mm | 1701 | 3560mm | 1603 | 3655mm | 1803 | 3760mm | 185301 | 3186mm | 185501 | 3786mm | 185701 | 4216mm | 185801 | 4653mm | |
| 3 | Innenbodenspant | 1506 | 3745mm | 1709 | 4330mm | 1606 | 4184mm | 1806 | 4685mm | 185302 | 3530mm | 185502 | 4130mm | 185702 | 4560mm | 185802 | 4984mm | |
| 4 | Außenbodenspant | 1505 | 4359mm | 1718 | 4960mm | 1605 | 4798mm | 1805 | 5299mm | 185303 | 4041mm | 185503 | 4641mm | 185703 | 5074mm | 185803 | 5504mm | |
| 5 | Wasserlinenspant | 1504 | 4631mm | 1717 | 4930mm | 1604 | 5078mm | 1804 | 5571mm | 185304 | 4112mm | 185504 | 4712mm | 185704 | 5142mm | 185804 | 5572mm | |
| 6 | Dollbord | 1501 | 3927mm | 1708 | 4410mm | 1601 | 4376mm | 1801 | 4867mm | 185305 | 3736mm | 185505 | 4336mm | 185705 | 4766mm | 185805 | 5196mm | |
| 7 | Bootshaut | Green | 1518 | - | 1719 | - | 1620 | - | 1820 | - | 185308 | - | 185520 | - | 185720 | - | 185820 | - |
| | | Red | - | - | - | - | - | - | - | - | 185309 | - | 185524 | - | 185724 | - | 185824 | - |
| 8 | Bodenmatte | 1517 | - | 1707 | - | 1619 | - | 1819 | - | 18510 | - | 185510 | - | 185710 | - | 185810 | - | |

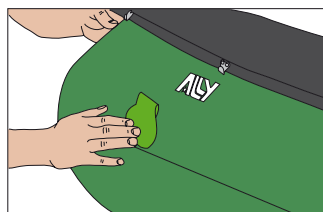
MONTAGE DES ALLY SPRITZSCHUTZES



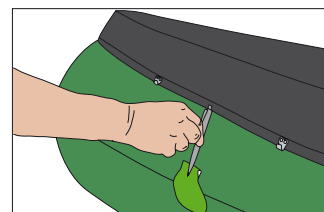
Ein Spritzschutz besteht aus folgenden Teilen:
 Spritzdecke
 Schürze
 Lukenabdeckung
 Spritzdeckenbefestigung / Schlaufen
 Tampen
 Leim



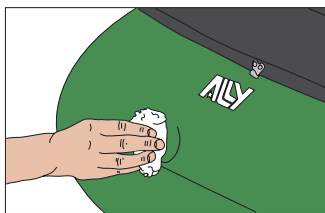
1. Montieren Sie zunächst das Kanu. Ziehen Sie den Spritzschutz über das ganze Kanu. Beim ersten Gebrauch muß zunächst die Spritzschutzbefestigung (Schlaufen) am Kanu festgeleimt werden. Beginnen Sie am Bug. Zeichnen Sie die erste Schlaufe etwa 15 cm unter dem Rand an.



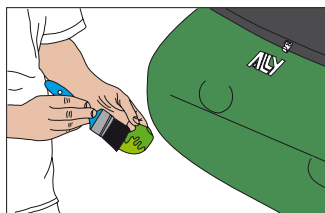
2. Die nächste Befestigung wird zwischen den Hakenbefestigungen 1 und 2 auf dem Spritzschutz etwa 19 cm unter dem Rand angezeichnet.



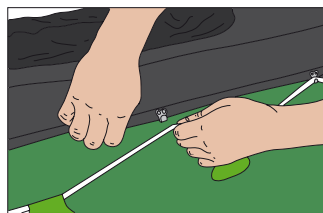
3. Die weiteren Spritzschutzbefestigungen werden mittig zwischen den Haken am Spritzschutz platziert. Die Schlaufen an den Spritzschutzbefestigungen, durch die der Tampen geführt wird, werden genau über der Wasserlinie angezeichnet. Schließen sie genau so ab, wie unter 1 und 2 beschrieben.



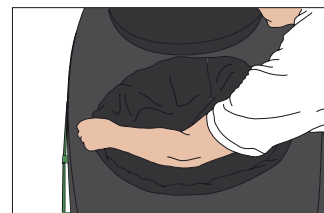
4. Um die Spritzschutzbefestigungen optimal zu befestigen, wenden Sie Aceton auf einem Lappen an. Es ist wichtig, sowohl die Kanuhaut innerhalb der Markierung als auch die Spritzschutzbefestigungen selbst zu reinigen.



5. Ally Leim wird mit einem Pinsel sowohl auf die Spritzschutzbefestigung als auch auf die Außenhaut aufgetragen. Tragen Sie den Leim auf die Spritzschutzbefestigung und die Markierung zugleich auf. Wenn der Leim beginnt, durchsichtig zu glänzen, kann die Spritzschutzbefestigung auf die Außenhaut gesetzt werden.



6. Ziehen Sie den Tampen durch die Schlaufen der Spritzschutzbefestigung. Der Tampen wird dann an den Haken des Spritzschutzes befestigt.



7. Montieren Sie die Schürze und eventuell die Lukenabdeckung in der Mitte. Diese werden über die Ränder der Lukenöffnungen gezogen. Hinweis: Die Schürzen sitzen sehr eng, daher ist etwas Kraft erforderlich.